

266. Von rechts nach links

Dünn gesät sind in allen Sprachen die umkehrbaren Worte, also diejenigen, die wie »Amme«, »Sarg«, »Lese« in verkehrter Reihenfolge der Buchstaben gelesen, überhaupt einen Sinn haben. Verlangt man vollends, daß sich eine Identität herausstelle, daß Vorwärtslesung und Rückwärtslesung genau dasselbe ergäben, so verengte sich das Gebiet auf Seltenheiten wie: »Retter«, »Uhu«, »Ehe«, »Otto«, »Anna«, »Madam«, »Marktkram«, »Reittier«, »Tonnennot«, 5 »Reger« (der Komponist). Aus dem dicksten Lexikon könnte man kaum das Material gewinnen, um damit eine viertel Seite zu füllen. Seiner Zeit erregte es Aufsehen, als Schopenhauer ein viersilbiges Wort dieser Art auffand, nämlich: »Reliefpfeiler«.

Seitdem haben findige Köpfe ganze Sätze gebildet, die das Rückwärtslesen mit Identitätszwang vertragen, z. B.:

»Ein Neger mit Gazelle zagt im Regen nie«

10 Ein Satz, dem man mildernde Umstände zubilligen mag: er löst das Problem buchstäblich und findet darin die Entschuldigung für seine begriffliche Dummheit.

Etwas geistreicher gebärdet sich ein anderes Beispiel; es knüpft an eine der zahlreichen Revolutionen in Südamerika an, bei der alles zu den Waffen griff mit Ausnahme einer einzigen Peruaner Familie, die dem Staatsoberhaupt treu blieb:

15 »Eine treue Familie bei Lima feuerte nie«

Immerhin nur eine Kuriosität, aber noch kein Sprachwunder. Und wer hier wie Ibsens Nora das Wunderbare erwartet, der muß sich schon entschließen, in die lateinische Vorzeit hineinzusteigen. Da finden wir einen Chor geflügelter Insekten, die vom Leuchten eines Lagerplatzes angezogen sich der verderblichen Flamme nähern. Die kleinen Flieger klagen:

20 »In girum imus nocte et consumimur igni«

(»In den Lagerkreis gehen wir nachts und werden vom Feuer verzehrt«)

Prüft man diese Wortfolge, so fällt es als besonders überraschend auf, daß sich zwei so spröde Worte wie »Nocte« und »Consumimur« der Anforderung auf *Umkehrbarkeit* fügen.

Aber als das Muster dieser Art kann ein schöner Vers gelten, der noch dazu die Regeln eines korrekten Hexameters erfüllt. Er gründet sich auf einen legendären Vorgang: Johannes der Täufer begegnet in der Wüste dem Satan und 25 macht, vorahnend, das Kreuzeszeichen, um den bösen Feind zu verjagen. Dieser aber trotz der Beschwörung und ruft dem Wüstenwanderer zu: »Bekreuzige dich nur! Planlos rührst du an mir mit deinem Versuch mir Angst einzuflößen!« Der lateinische Hexameter lautet:

»Signa te, signa! temere me tangis et angis!«

30 In den Worten liegt eine diabolische Hexerei; der Vers läßt sich buchstäblich vollkommen umkehren, ohne seinen Klang zu verändern.

Die Liste möge durch einen Kirchenspruch vervollständigt werden, der das einzige griechische Beispiel dieser Art darstellt. Dieser in der Friedenskirche zu Potsdam verewigte Satz, der auch auf einer Platte in der Hagia Sophia zu Byzanz gestanden haben soll, lautet in der Ursprache:

35 » «

In lateinischer Schrift: *Nipson anomemata me monan opsin* (ps ist im Griechischen *ein* Buchstabe:). In freier Übersetzung: »Reinige dich von deinen Sünden und nicht nur dein Antlitz!« Der Text kann auch hier beliebig von rechts oder links gelesen werden und erscheint besonders kunstvoll dadurch, daß sich bei der Verkehrtlesung jedes einzelne Wort zur Ergänzung des vorangehenden darbietet.

40 Erwähnung verdient die Tatsache, daß die Buchstaben in »Berolinum« sich zu »Lumen orbi« und die von »Heidelberg« zu »Geld herbei« umsetzen lassen. Als ein inhaltlich unbedeutender, aber als Palindrom korrekter Hexameter sei noch genannt:

»Otto tenet mappam madidam, mappam tenet Otto«

(»Otto hält eine feuchte Serviette«). Auch diese Verszeile verträgt die Rückwärtslesung vollkommen. (533 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/moszkows/1000wund/chap266.html>